

West. Rivier

Preuß. Holländer Kreis-Blatt.

N^o 8.

Montag d. 22. Februar

1847.

Verfüg. des Königl. Preuß. Landraths = Amtes.

In Folge Aufforderung der Königl. Regierung werden die Kreiseingesessenen hierdurch in Kenntniß gesetzt, dass von dem Vorsteher einer Seidenbau-Lehranstalt und Mitglied der Seidenbau-Kommission des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins der Mark Brandenburg und Niederlausiz, Herrn Kammlow eine Monatschrift zur Beförderung des Seidenbaus und der Maulbeerbaumzucht in Deutschland, als gleichzeitiges Organ des Preussischen Seidenbau-Vereins in Berlin seit diesem Jahr herausgegeben wird.

N^o 25.
Die Herausgabe einer Monatschrift zur Beförderung des Seidenbaues.
J. N^o 157

2

Diese Zeitschrift wird außer allgemeinen belehrenden Vorträgen in leitenden Artikeln über den Seidenbau und die Maulbeerbaumzucht, auch eine genaue Statistik von dem gegenwärtigen Zustande und den Fortschritten dieser Kulturzweige mittheilen. Ferner wird sie eine praktische Belehrung über die Benutzung der Schaffställe, Böden, Scheunen etc. nebst Angabe der zweckdienlichsten Utensilien zum Seidenbaue geben. Endlich wird Alles, was die in- und ausländische Literatur über diesen Kulturzweig liefert, in dieser Monatschrift mit aufgenommen und besprochen werden. Der Abonnements-Preis für dieselbe ist jährlich auf 1 Rthl. 10 Sgr. und vierteljährlich auf 10 Sgl. festgesetzt, wobei bemerkt wird, dass sie in monatlichen Lieferungen von 1 bis 2 Vogen in gr. 8 erscheint und bei allen Postanstalten und Buchhandlungen zu bestellen ist.

Pr. Holland, den 12. Februar 1847.

Auf Veranlassung der Königl. Regierung wird den Kreiseingesessenen die Zucht der chinesischen Schweine anempfohlen welche eine Schwere von 6 bis 800 Pfund in verhältnißmäßig kurzer Zeit erhalten sollen und in Hochstrief bei Danzig vom Hr. Arnold zu haben sind. Ein Paar Ferkel werden demselben mit 2 Friedor. bezahlt.

N^o 26.
Die Zucht der chinesischen Schweine betreff.
J. N^o 76

2

Bei Vermischungen mit andern Rácen verdient die mit der englischen den Vorzug.

Pr. Holland, den 10. Februar 1847.

N^o 27.
Ausfuhr des
Deputatbrenn-
holzes für die
Geistlichen u.
Schulen betr.
J. N^o 154

2

Es kommen zu häufig Fälle vor, dass die Abfuhr der Deputat-Brennhölzer für Geistliche und Lehrer, so wie der Bauhölzer zu Kirchen- und Schulbauten ungebührlich und selbst über den Wadel hinaus von den zur Anfuhr verpflichteten Kommunen verzögert wird. Dies kann im Geistlichen- und Schulinteresse von oberaufsichtswegen nicht ferner geduldet werden, da die Geistlichen und Schullehrer ihr Deputat-Brennholz mit dem Anfange des Jahres, wo sie dessen auch am benötigsten sind, auch erhalten sollen, und da die zu kirchlichen u Schulzwecken angewiesenen Bauhölzer, wenn sie über den Wadel hinaus im Walde liegen bleiben, abgesehen von den forstlichen Nachtheilen, welche dies verursacht, dem Verderben ausgesetzt sind.

Die Kommunen werden demnach angewiesen, künftig in allen Fällen, die Deputatbrennhölzer der Geistlichen und Schulen bis zum 1. Februar jeden Jahres und die angewiesenen Bauhölzer zu Kirchen- und Schulbauten bis zum 1. März jeden Jahres aus dem Walde abzufahren, widrigenfalls selbige auf Kosten der betreffenden Kommunen von hier aus herausgeschafft werden müssten, wenn nicht auf deren Annahme überhaupt verzicht geleistet werden sollte.

Pr. Holland, den 16. Februar 1847.

N^o 28.
Licitation des
Schulhaus-
baues in
Awecken betr.
J. N^o 257

2

Zur Licitation des Neubaus hiesiger Schule steht den 26. d. M. um 10 Uhr Vormittags Termin im hiesigen Schulhause an und können Riss und Anschlag jederzeit im hiesigen Schulzenamte eingesehen werden.

Awecken d. 15. Februar 1847.

Der Schulvorstand.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Pr. Holland d. 19. Februar 1847.

Privat = Anzeigen.

Gefunden.


Es ist auf dem Wege zwischen Weeflig und Steegen ein Sack mit Gröhe und andern Gegenstände gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann diese Sachen gegen Erstattung der Inserionskosten bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Darethen d. 17. Februar 1847.

Steeemann.

Schöner rother und weißer Klee saamen ist in Dargau zu haben.

Ein junger Lehrer, der neben den Elementar-Unterrichtsgegenständen in der polnischen Sprache, im Latein und der Musik unterrichtet, sucht als Hauslehrer ein Unterkommen. Näheres ertheilt die Redaction dieses Blattes.

 Mein hieselbst belegenes köllmischer Grundstük, bestehend aus 4 Hufen köllmisch durchweg guten Kornboden, mit circa 40 Scheffel gut bestellter Winterfaat und einem jährlichen Heuertrage von circa 30 Fuder, einem neuen Wohnhause mit 4 Stuben und 2 gewölbten Kellern, den vollständigen Wirthschaftsgebäuden im guten baulichen Zustande, einem Insthause mit 2 Stuben und einer Scheune; imgleichen eine vor 4 Jahren neu erbaute Bock- Windmühle mit 2 Gängen bin ich Willens aus freier Hand sofort zu verkaufen und können die näheren Bedingungen jederzeit bei mir eingesehen werden.

Sommerfeld d. 11. Februar 1847.


P a t s c h e.


C. K. Gerike junior;


Jouvelier- Gold- u. Silberarbeiter,
in Elbing


Wasserstraße № 21.


empfehl ich mit vorräthigen modernen Jouvelier- und Gold- und Silberarbeiten bestens; übernimmt jede schwierige Reparatur in seinem Fache; (so wie der künstlichen Zahn- und Zähne- Garnituren und Mangel derselben vollkommen redressirt.)

 Seit 14 Tagen hat sich bei mir ein kleines Schwein (Brübling) eingefunden, der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Unkosten vom Böttchermeister Thiedemann in Pr. Holland in Empfang nehmen.

 Ein mit guten Attesten versehener verheiratheter Jäger, wünscht entweder sofort,



oder zum 1. April d. J. ein anderweites Unterkommen. Das Nähere hierüber, ertheilt die hiesige Kreisblatts- Expedition. 


 Mehrere Paar Geschirre sind bis Ostern d. J. billig zu verkaufen.
Pr. Holland Langasse № 129 Liederke.

 Das Fahren und Reiten auf dem Fußsteige vom Rogehnschen Hecke nach dem Greiffingschen Wege wird bei einem Thaler Strafe hierdurch verboten.

Pr. Holland d. 22. Februar 1847.

D a s F e l d - A m t.

 Die bisher vom Kaufmann Hr. Krommert Schloßstraße № 66 gemietete Wohnung, ist von Ostern d. Jah. ab anderweit zu vermiethen. 

 Im hiesigen Walde stehen circa 200 Klafter Eichenholz, so wie auch diverse Eichen auf dem Stamme, zu Schirrhholz ic. sich eignend zum Verkauf, wozu ein Licitations-Termin auf

Dienstag den 23. Februar, Vormittags 11 Uhr anberaumt ist. Die resp. Käufer haben sich im Gute zu melden.



Kalthof b. Pr. Holland d. 9. Febr. 1847.

Bekanntmachung.

Nach jezt erfolgter Bestätigung der Statuten der Sterbekasse der Schützengilde fordern wir Theilnahmslustige zur Meldung auf, entweder persönlich beim Kaufmann Herrn Rheinland oder schriftlich portofrei unter der Adresse „An den Vorstand der Sterbekasse der Schützengilde zu Pr. Holland.“


Pr. Holland, den 16. Januar 1847.

Der Vorstand der Schützengilde.

 Kauf und Verkauf von Landgütern 


Von vielen Seiten beauftragt, den Kauf und Verkauf von Landgütern, Mühlen, Gasthäusern u. Grundstücken aller Art und in allen Theilen der Provinz Preußen zu leiten, lade ich beide Theile, sowohl Käufer als Verkäufer ein, mir ihre Wünsche zu jeder Zeit mitzutheilen, indem ich dieses mein Agentur-Geschäft in streng redlicher Handlungsweise gewissenhaft verwalte. In allen Kauf- oder Verkauf-Fällen dieser Art wolle man sich wenden an die Agentur

von C. L. Rautenberg in Mohrungen.

 Die resp. Kreisblatt-Abonnenten werden hierdurch ersucht, die Kreisblätter - Pränumerations - Gelder pro 1847 zu berichtigen.

Pr. Holland d. 18. Jan. 1847.

Die Kreisblatts-Expedition. 

 Die für das Jahr 1847 nöthigen Klassensteuerheberollen und Klassensteuer-Quittungsbücher sind in hiesiger Buchdruckerei fertig zu erhalten.